



CS
Allen Hochschulangehörigen herzlichen Glückwunsch zum 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik!

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde am 28. September 1979 der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt durch das Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED, Genosse Hannes Hörmig, ein Ehrenbanner des Zentralkomitees der SED, des Staatsrates des Ministerrates und des Bundesvorstandes des FDGB in Anerkennung herausragender Leistungen der Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR überreicht.

In seiner Ansprache anlässlich der Auszeichnung würdigte Genosse Hörmig die Erfolge der Hochschulangehörigen, und verband die Auszeichnung unserer Bildungseinrichtung mit dem Ehrenbanner mit den besten Wünschen für die Realisierung der neuen Aufgaben, die sich die Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten gestellt haben.

An dieser Festveranstaltung nahmen als Gäste teil: Genosse Erwin Elster, Sekretär der SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt, der stellvertretende Minister für das Hoch- und Fachschulwesen, Genosse Harry Grotschupf, der Sekretär der SED-Stadt-



Anlässlich des 30. Jahrestages der Gründung der DDR wurde unsere Hochschule in Würdigung hervorragender Leistungen im sozialistischen Wettbewerb mit einem Ehrenbanner des Zentralkomitees der SED, des Staatsrates des Ministerrates und des Bundesvorstandes des FDGB ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde vom Genossen Hannes Hörmig, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED, vorgenommen.

Ehrenbanner an Kollektiv der Hochschule verliehen



Während eines Rundgangs durch die Sektionen Informationstechnik (unser Bild) und Automatisierungstechnik informierten sich Genosse Hannes Hörmig und die ihn begleitenden Genossen über neue Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit.

Nach Redaktionsschluß:
Vertrauensleute beschlossen neue Wettbewerbsaufgaben

Am 28. September 1979 fand in Anwesenheit von Genosse Werner Schettler, Sekretär der Stadtbezirksleitung Karl-Marx-Stadt Süd der SED, eine erweiterte Vertrauensleuterversammlung statt; auf der die Ergebnisse und Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb an unserer Hochschule beraten wurden.

In seinem Referat konnte der AGL-Vorsitzende, Dr. Henry Knorr, auf vielfältige Aktivitäten der Hochschulangehörigen im sozialistischen Wettbewerb verwiesen.

Einstimmig verabschiedeten die Vertrauensleute einen Beschluß zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zum 30. Jahrestag der Belebung und des V. Festivals der Freundschaft der Jugend der DDR und der UdSSR. (Wir veröffentlichen den Wortlaut in unserer nächsten Ausgabe.)

Anlässlich des 30. Jahrestages der Gründung der DDR wurden Kollektive und Einzelpersönlichkeiten mit hohen Auszeichnungen geehrt.

Parteaktivisten berieten Aufgaben im Studienjahr 1979/80



Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeitskollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Am 28. September 1979 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.

Der Kampf um die Verbesserung der Studienhaltung und -disziplin als wichtige politische Aufgabe stand im Mittelpunkt der Aufführungen der Genossinnen Elke Beer und Sabine Gelhorn. Genosse Dr. Knorr sprach über das Anliegen der Rechenschaftslegungen in den Arbeits-

kollektiven und die bevorstehenden Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen.

Die Aufgaben der Parteiorganisation im Studienjahr 1979/80 standen im Mittelpunkt des Referats des Sekretärs der Parteileitung auf der Parteikonferenz am 17. 9. (Auszüge aus dem Referat auf Seite 3.) In der Diskussion sprachen neun Genossen.

Zu Problemen der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sprachen die Genossen Prof. Dr. Simon, Roland Schettler, Prof. Dr. Weber und Dr. Wicht. Mit der Ausprägung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Studium beschäftigte sich Genosse Prof. Dr. Jenisch. Genosse Rainer Nagel berichtete über Ergebnisse und Probleme der FDJ-Arbeit in Auswertung des Studentensommessens 1979.